

B E S C H L U S S V O R L A G E

			Vorlage-Nr.: B 02/0591	
81 - Stadtwerke			Datum: 05.11.2002	
Bearb.	: Werkleitung/Herr Hallwachs	Tel.:	öffentlich	nicht öffentlich
Az.	:		X	

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Ausschuss für Finanzen, Werke und Wirtschaft
Stadtvertretung

13.11.2002
17.12.2002

Wirtschaftsplan der Stadtwerke Norderstedt für das Wirtschaftsjahr 2003 - 1. Lesung

Beschlussvorschlag

I: Auf Grund des § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Schleswig-Holstein in Verbindung mit § 97 der Gemeindeverordnung für Schleswig-Holstein stellt die Stadtvertretung durch Beschluss vom 2002 und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2003 fest:

1.0	Es betragen	EUR	EUR
1.1	im Erfolgsplan		
	die Erträge	79.987.000	
	die Aufwendungen	76.474.000	
	der Jahresgewinn	3.513.000	
	der Jahresverlust	---	
1.2	im Vermögensplan		
	die Einnahmen	15.626.000	
	die Ausgaben	15.626.000	
2.0	Es werden neu festgesetzt		
2.1	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen		1.736.000
2.2	der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigungen auf	---	---
2.3	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf		13.000.000

Sachverhalt

Gemäß § 12 der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) für das Land Schleswig-Holstein haben Versorgungsunternehmen vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres einen Wirtschaftsplan aufzustellen. Dieser ist der Vorlage als Anlage beigelegt. Er besteht aus

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	---	--------------

dem Erfolgsplan mit Übersicht und Erläuterung
dem Vermögensplan
dem Finanzplan der Jahre 2002 - 2006
dem Investitionsplan 2003 mit Vorausschau bis 2006
der Stellenübersicht
einer Zusammenstellung nach § 12 EigVO
sowie erstmals auch einer Zusammenstellung der Bürgschaften.

Der Vorlage ist als ergänzende Anlage eine Übersicht mit Erläuterungen zu den Weiterberechnungen der Stadtwerkeleistungen an wilhelm.tel beigefügt. In dieser Übersicht ist die Struktur des Leistungsaustausches beider Unternehmen und seiner Auswirkungen auf die Ertragslage der Stadtwerke dargestellt.

Die Ansätze des Wirtschaftsplanes sind in diesem eingehend erläutert, so dass hier auf weitere Erläuterungen verzichtet wird.